

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 21.

Dresden, am 24. Februar

1849.

Zwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 20. Februar 1849.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Vortrag des Abg. D. Herz, die durch Ausnahmen der vierten Deputation entzogenen Petitionen betreffend. — Antwort des Staatsministers Georgi auf die Interpellation des Abg. Kewitzer, die Zoll- und Handelsverhältnisse betreffend. — Besprechung darüber. — Berathung über den Säfel'schen Antrag, die Portofreiheit betreffend. — Schlussabstimmung. — Berathung des Berichts der Finanzdeputation, die Gültigkeit des Erläuterungsrecesses mit dem Hause Schönburg vom 9. October 1835 betreffend. — Beschlussfassung. — Antrag des Abg. Blöde auf Ergänzung eines Mitglieds der zweiten Deputation.

Die Sitzung, bei deren Eröffnung Staatsminister Georgi und 67 Kammermitglieder anwesend waren, beginnt um $\frac{1}{4}$ 11 Uhr mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretair Frihsche aufgenommenen Protocolls, welches auf Frage des Präsidenten von der Kammer genehmigt und von den Abgg. Lincke und Lommatsch mit vollzogen wird.

Die Registrande enthielt folgende Gegenstände:

1. (Nr. 209.) Ergebenheitsadresse Adam Semm's und Genossen zu Audigast vom 12. Februar an die Vertreter des sächsischen Volkes.

Präsident Hensel: An die fünfte Deputation.

2. (Nr. 210.) Anschlußerklärung von 232 Einwohnern zu Pegau, August Findeisen und Genossen, an die von Pegau an die Volksvertreter übersendete Vertrauensadresse unter Nr. 149 der Registrande.

Präsident Hensel: An dieselbe Deputation.

3. (Nr. 211.) Der Vaterlandsverein zu Pegau tritt einer an die Volksvertreter von dem Leipziger Vaterlandsvereine im Odeon erlassenen, zur Zeit noch nicht eingegangenen Adresse in Betreff der Vereinigung Sachsens und Thüringens bei.

Präsident Hensel: Wird an die fünfte Deputation abzugeben sein.

II. K. (Erstes Abonnement.)

4. (Nr. 212.) Beschwerde des Pharmaceuten Neander Oscar Paul Meister in Dresden vom 12. Februar wegen der ihm vom königl. Ministerium des Innern verweigerten Concession zur Errichtung einer Apotheke in Ebersbach.

(Vrgl. Nr. 463 zweiter Kammer 1848.)

Präsident Hensel: Gehört zum Geschäftskreis der fünften Deputation.

5. (Nr. 213.) Petition der Gemeinden Staudnitz, Klinga und Beiersdorf bei Grimma vom 10. Februar, die Beseitigung verschiedener herrschaftlicher und pfarramtlicher Gefälle etc. und der dem Staate zu leistenden Straßenbaufröhnden, die unentgeltliche Aufhebung der Jagd, die Ernennung der Kirchen- und Schuldiener durch die Gemeinden und die Einführung eines andern Maasstabes zu Ausbringung der Parochiallasten betreffend, übergeben vom Abg. Schmidt.

Präsident Hensel: An die vierte Deputation.

6. (Nr. 214.) Zustimmungsadresse der Vaterlandsvereine zu Zschopau, Waldkirchen und Krummhermersdorf vom 12. Februar zu allen bisherigen Debatten der Volksvertreter.

Präsident Hensel: An die fünfte Deputation.

7. (Nr. 215.) Adresse der genannten Vereine an die Volksvertreter, eine Erklärung gegen Beschränkung der deutschen Grundrechte enthaltend.

Präsident Hensel: Ich schlage der Kammer vor, diese Eingabe an die erste Deputation zu verweisen.

8. (Nr. 216.) Schriftlicher Bericht der vierten Deputation über die Bittschrift der Gemeinde Griesbach bei Zschopau, betreffend die Vermehrung des Gehaltes ihres Schullehrers. (Nr. 16 der Registrande.)

Präsident Hensel: Wird auf eine der nächsten Tagesordnungen gelangen.

9. (Nr. 217.) Schriftlicher Bericht der fünften Deputation, die Beschwerde der Schätzungsausschüsse in Erlbach, Gersdorf und Kirchbach, ihre Entschädigung betreffend. (Nr. 101 der Registrande.)

Präsident Hensel: Wird ebenfalls auf eine Tagesordnung zu bringen sein.